

# Verdener Feuerwehr-Wasserorgel bei World Balloon Trophy in Luxemburg



Das Luxemburg-Team der Verdener Wasserorgel. v.L.: Torsten Stöfer, Wilfried Giesges, Jens Warncke, Arne Püllmann, Marco Wellmann, Frank Becker, Holger Müller (stehend). Text und Fotos (5): Axel Sonntag



Viele beleuchtete Heißluft-Ballone sorgten zu nächtlicher Stunde für ein effektvolles Spektakel bei der World Balloon Trophy in Luxemburg. Hinzu kamen ein Feuerwerk und die Wasserorgel (im Vordergrund).

## Spektakuläre Symbiose von Wasser, Lichteffekten und Musik

### Manuelle Steuerung ermöglicht optimales Zusammenspiel / Eigenbau mit Weiterentwicklung

**LANDKREIS** ■ Die Verdener Wasserorgel – das ist eine wunderschöne Symbiose aus unterschiedlichen Wasserfontänen, die passend zur Musik gesteuert und durch Lichteffekte untermauert werden. Dieses Schauspiel begeisterte nicht nur kürzlich hunderte von Zuschauern bei der Veranstaltung Allerhand im Fluss in Verden, sondern zog jetzt auch an die 20.000 Gäste bei der World Balloon Trophy in Luxemburg in seinen Bann.

Dorthin waren acht Aktive der Wasserorgel des Kreisfeuerwehrverbandes Verden gereist, um eine spektakuläre Symbiose zu formen: ein Zusammenspiel von 17 leuchtenden Heißluftballons, einem Riesen-Feuerwerk und in den Nachthimmel gespritzten Wassermustern der Verdener.

Bereits seit 1956 gibt es die Wasserorgel, die seinerzeit vom verstorbenen Karl Stöfer gebaut wurde und schon in den 50er Jahren erste Auftritte hatte. Der Verdener Eigenbau gehört damit zu den ältesten transportablen Wasserorgeln in Deutschland. Im Laufe der Jahre hat sich die Konstruktion ständig weiterentwickelt und vervollkommen. Es gab Jahre ohne

Auftritte, doch seit Ende der 90er Jahre gibt es vermehrt Anfragen und Engagements.

Um dies zu koordinieren, gründeten Aktive der Verdener Feuerwehr 2001 eine Interessengemeinschaft (IG), der heute 18 Aktive angehören. Sie fahren in wechselnder Zusammensetzung zu den Events. „Wir brauchen mindestens sieben, besser noch acht Leute, um die Wasserorgel aufzubauen und in Betrieb zu nehmen“, erläutert Torsten Stöfer, stellvertretender Sprecher der IG und Enkel des Orgelgründers. Immerhin dauert allein der Aufbau des Gesamt-Kunstwerkes fast drei Stunden. In dieser Zeit sind an die 30 B-, C- und D-Schläuche zu verlegen und anzuschließen, 30 Scheinwerfer und Efflektlichter sorgen für die Beleuchtung und optische Inszenierung“, erläutert Wilfried Giesges. Auch sie müssen bei jedem Auftritt neu installiert und ausgerichtet werden.

Für die nötige Wasserversorgung aus einem See – wie in Luxemburg – oder einem Fluss sorgt zumeist die örtliche Feuerwehr. Mindestens 3000 Liter Wasser pro Minute sollten bei acht bar Druck möglich sein. Bis zu 18000

Watt Lichtleistung sind zudem erforderlich. Zentrales Versorgungsteil der Wasserorgel ist ein selbst gebauter Stahlkessel, der mit drei B-Schläuchen versorgt wird. Der Kessel hat neun Abgänge, die jeweils manuell gesteuert werden.

Bei den Auftritten sitzen drei Feuerwehr-Aktive auf dem Kessel und sorgen passend zur Musik für die Wassereffekte. Sie öffnen die Zuleitungen für die große Mittel-Fontäne, die ebenso wie die neuen, seitlich installier-

■ „Wir haben es jederzeit selbst in der Hand“

ten Außen-Fontänen bis zu 20 Meter Wasserhöhe produzieren und in den Himmel schiessen kann.

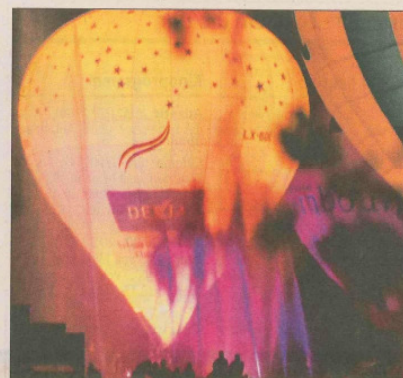
Inmitten der Konstruktion aus Wasserschläuchen, Stahlrohren und Verbindungsschläuchen steht ein Karussell mit vier Sprühdüsen. Diese „Innenorgel“ dreht sich durch den Wasserdruck und sorgt für sehenswerte Spiralen. Seitlich sind Wasserrohre mit jeweils acht Düsen aufgebaut, die mittels Motoren bewegt werden. Eine große und zwei kleine Wasserwände ergänzen das Konstrukt. Zurzeit,

denn es wird ständig weiterentwickelt und ausgebaut. Als nächstes wird ein eigener Stromerzeuger von den Auftrittsgeldern angeschafft. Ebenso wie die Lichteffekte von einem Pult aus gesteuert und zu- oder abgeschaltet werden, läuft der gesamte Betrieb der Wasserorgel manuell und der jeweiligen Situation angepasst. „Dadurch sind wir flexibler und einfühlsamer und haben es selbst in der Hand“, meint Torsten Stöfer. „Ein per Computer gesteuertes Programm hätte uns zum Beispiel in Luxemburg im Stich gelassen. Dort fiel nach acht Minuten Wasserorgel genau in dem Moment, als das Riesen-Feuerwerk einsetzte, die Stromversorgung für unsere Lichteffekte aus“, schildert er. „Durch schnelles Reagieren und gutes Zusammenspiel mit den Luxemburger Veranstaltern gelang es, zumindest einen Teil der dort installierten Scheinwerfer auf die Fontänen und Wasserspektakel zu richten.“

Die Aktiven der Verdener Wasserorgel bilden ein eingespieltes und effektives Team. Da sitzt jeder Handgriff, jeder in der Gruppe ist flexibel einsetzbar. Es herrscht eine gute Kamerad-

schaft. Keine Vorwürfe, wenn mal etwas daneben geht. Stattdessen sind Ideen und Mitdenken gefragt. Zumal, wenn wie in Luxemburg, der Veranstalter die Musikstücke vorgab und man nicht auf einstudierte Lieder zurückgreifen konnte. „Unser vielleicht schönstes Gastspiel hatten wir beim Kurparkfest in Bad Wörishofen. An zwei Tagen hintereinander hatten wir je zwei perfekte Auftritte“, schildert Jens Warncke. Daneben gab es u.a. Engagements auf einem Ponton bei der Verabschiedung der MS Europa in Flensburg, beim Lichterfest in Zeit, der Allerfähre in Ottersen, Hafenfesten in Dreye und Vegesack oder einer Hochzeit in der Schweiz, von der Holger Müller immer noch schwärmt: „Da klappte einfach alles“.

Bei seiner Feuerwehr in Neddauverbergen ist das Wasserorgel-Team am 1. September im Show-Einsatz. Und fast wäre die Verdener Crew vor ein paar Jahren mit schwerem Gepäck auch nach Dubai geflogen. Dorthin hatte man eine mehrtägige Einladung zu einem Oasen-Wasserfest. Doch inmitten der Vorverhandlungen brach damals der Golf-Krieg aus...



Vor der Kulisse angestrahler Heißluftballone wirkten die ebenfalls bunt erleuchteten Wasserstrahlen besonders gut.



Fingerspitzengefühl und technisches Verständnis sind bei der Wasserorgel gefragt, aber auch Improvisationstalent.



Drei Aktive des Verdener Wasserorgel-Teams bedienen das Herzstück, den Wasser-Druckkessel. Von ihm aus gibt es neun manuell steuerbare Ausgänge. Da sitzt jeder Handgriff.



Testphase nach dem Aufbau. Es wird überprüft, ob alle Schläuche und Rohre die richtige Position haben und keine Düse verstopft ist. Inmitten steht ein Karussell mit Sprühdüsen.

### AUF EINEN BLICK

- #### Wasserorgel
- Die Wasserorgel des Verdener Kreisfeuerwehrverbandes in Zahlen:
- Wasserleistung: bis zu 6800 Liter pro Minute
  - 30 B-, C- / D-Schläuche
  - Fontänenhöhe: bis zu 20 Meter
  - Lichtleistung: maximal bis zu 18 000 Watt
  - Ausleuchtung: 30 Scheinwerfer und ein Efflektlicht
  - Aufbaufläche: 17 x 8 Meter auf 35 x 15 Feld
  - Manpower: 18 Mitglieder in der IG
  - Show-Repertoire: zurzeit 24 Stücke
  - Einsetzbar: bis vier Windstärken
  - Aufbau in drei Stunden, Abbau: eine Stunde
  - Kontakt: Günter Stöfer
  - Telefon 04231-63285;
  - www.wasserorgel-verden.de.